



ABTEILUNG FÜR  
INFEKTIONS- UND TROPENMEDIZIN  
MEDIZINISCHE KLINIK UND POLIKLINIK IV  
LEITER: PROF. DR. MED. TH. LÖSCHER



---

Kurzinformation:

Stand: Januar 2014

## Malariaphylaxe für Afrika

Die Gefahr einer Malaria besteht ganzjährig in allen Ländern des tropischen Afrikas. Das heißt hohes Risiko besteht südlich der Sahara bis im Norden von Namibia, Botsuana und Südafrika. Die wichtigste Malariavorbeugung ist der Schutz vor Mückenstichen, vor allem in den Abend- und Nachtstunden, zum Beispiel durch Tragen von langer, hautbedeckender und imprägnierter Kleidung, Mückenschutzmittel und Moskitonetzen. Neben diesen Schutzmaßnahmen wird im tropischen Afrika aber wegen des generell sehr hohen Malariarisikos eine kontinuierliche Prophylaxe, das heißt vorbeugende regelmäßige Einnahme von Malarone, Doxycyclin oder eventuell Lariam empfohlen.

Die Einnahme von Malarone muss täglich 1 Tag vor Abreise bis 7 Tage nach der Rückkehr in ein Malariagebiet erfolgen. Das in Deutschland für diese Indikation nicht zugelassene Doxycyclin muss täglich 1 Tag vor Abreise bis 4 Wochen nach der Rückkehr in ein Malariagebiet eingenommen werden. Lariam wird wöchentlich eingenommen, wobei die Einnahme mindestens eine Woche vor Einreise in das Malariagebiet, während der Reise bis 4 Wochen nach der Rückkehr erfolgen muss.

Um das für Sie am besten geeignete Medikament zu bestimmen und um mögliche Gegenanzeigen auszuschließen, ist eine individuelle Beratung durch einen reisemedizinisch erfahrenen Arzt erforderlich.

Kommt es trotz Malariaphylaxe zu Fieber, müssen sie baldmöglichst einen Arzt aufsuchen.

Diese Informationen dienen nur zur Orientierung und ersetzen keine persönliche reisemedizinische Beratung.

Öffnungszeiten unserer Impfsprechstunde:

- **Montag bis Freitag 11.00 - 12.00 Uhr**
- **Mittwoch und Donnerstag 16.30 – 18:30 Uhr**

Tropeninstitut Leopoldstr. 5 (Ecke Georgenstr.), 80802 München